

REKLAME


**OPTIK Z. KÄLIN**  
*Wänn gsemmer üst*


**Man sieht nicht mit den Augen, sondern mit dem Gehirn.**

Es ist in der Tat unser Gehirn, das ständig registriert, was um uns herum passiert. Damit wir uns in unserer Umgebung leicht zurechtfinden, benötigen wir Brillen, die bestmögliche Informationen liefern.

#### Der Weg zur passgenauen Gleitsichtbrille

Ein Gleitsichtglas ist ein Brillenglas, welches das Sehen stufenlos in allen Sehdistancen unterstützt. Es ist für Brillenträger geeignet, die zusätzlich zu ihrer Fehlsichtigkeit eine altersbedingte Sehschwäche in der Nähe entwickeln – was häufig ab dem 45. Lebensjahr vorkommt und eine Gleitsichtbrille notwendig macht.

**98% der Gleitsichtbrillen passen nicht genau zum Auge**  
 Lediglich 2% aller Augen entsprechen dem Standardaugenmodell, das branchenweit als Grundlage für die Berechnung eines Brillenglasses herangezogen wird. Somit ist es nur wenigen Gleitsichtbrillenträgern möglich, das Sehpotenzial, ohne eine exakte biometrische Vermessung, voll auszuschöpfen.

Mit dem DNEye® Scanner von Rodenstock vermessen wir die Biometrie Ihres gesamten Auges. Dies beinhaltet die Länge Ihrer Augen sowie mehrere tausend Datenpunkte, was weit über den Industriestandard liegt. Durch die direkte Übertragung dieser Datenpunkte, entstehen die präzisen Brillengläser weltweit.



**Das Ergebnis**  
 Ein Brillenglas, das die Augen und das Gehirn bei jedem Blick und aus jedem Winkel mit optimalen Informationen unterstützt und so schärfste Sicht in allen Entfernungen und bei allen Lichtbedingungen ermöglicht.

Gerne beraten wir Sie bei uns im Geschäft.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin. Wänn gsemmer üst?

**Optik Z. Kälin**  
 Hauptstrasse 22, Einsiedeln

[www.kaelin-optik.ch](http://www.kaelin-optik.ch)

# Bezirk übt sich am Friherrenberg in Zurückhaltung

«Zurückhaltend-positiv» nimmt der Bezirksrat das Projekt Erlebniswelt Friherrenberg zur Kenntnis. Die Aufsicht über die Krankenhausstiftung will er nicht abgeben. Eine Abstimmung 2021 zum Sportzentrum Allmeind erachtet er als verfrüht.

BEZIRKSKANZLEI EINSIEDELN

Aus den Verhandlungen des Bezirksrats, Sitzung vom 19. Mai 2021: Im Jahr 2017 nahm eine Initiantengruppe um den ehemaligen Skirennfahrer Urs Kälin einen neuen Anlauf, den Friherrenberg touristisch zu erschliessen und zu beleben. Der Bezirksrat hat sich mit dem Projekt befasst und nimmt von diesem zurückhaltend-positiv Kenntnis.

#### Lead bei Initiantengruppe

Das aktuelle Projekt sieht eine Gondelbahn vom Kühlmattli auf den obersten Punkt des Friherrenberges mit maximaler Leistung von 1250 Personen pro Stunde, ein Bergrestaurant mit 100 Sitzplätzen innen und 170 Sitzplätzen aussen, ein Talrestaurant mit 140 Sitzplätzen innen und 190 Sitzplätzen aussen, 235 Parkplätze und eine Rodelbahn von 625 Metern Länge mit einer Förderleistung von 500 Personen pro Stunde vor. Hinzukommen sollen Erlebniswanderwege mit Spielplätzen und Feuerstellen sowie ein Kleintiergehege. Gesamthaft würden rund 25 Millionen Franken investiert.

Der Initiantengruppe wurde Gelegenheit geboten, dem Bezirksrat das Projekt vorzustellen, zumal diese von ihm auch einen Grundsatzentscheid wünschten. Zusätzlich fand eine gemeinsame Besprechung mit dem Kloster als Grundeigentümer statt. Während bei diesem mehr das Projekt als solches interessiert, muss sich der Bezirksrat mit der Vorgehensweise und einer politischen Beurteilung befassen (Umzonung). Der Bezirksrat nimmt das aktuelle Projekt zurückhaltend-positiv zur Kenntnis, im Wissen, dass dieses in der Bevölkerung nicht unumstritten ist, und verweist die Initiantengruppe auf den politischen Weg (Initiative). Aus Sicht des Bezirksrates muss der Projektlead bei der Initiantengruppe bleiben, die ihrerseits zunächst eine Zustimmung des Grundeigentümers erwirken muss.

#### Beibehaltung Stiftungsaufsicht

Mit offenem Brief thematisierte die FDP Einsiedeln im Februar 2021 die Frage von möglichen Interessenkonflikten des Bezirksrates bei seiner Aufsicht über die Stiftung Krankenhaus Maria zum finstern Wald (EA 16/2021) und regte eine Abgabe an die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht in Luzern (ZBSA) an. Der Bezirksrat hat sich einlässlich damit befasst und kommt zum Schluss, dass er die Stiftungsaufsicht weiterhin selber wahrnehmen will. Ein Interessenkonflikt kann nur Einzelpersonen betreffen, nicht aber die vom Bezirksrat von Gesetzes wegen wahrgenommene Aufsicht. Diese macht durchaus Sinn, denn oft bestehen gleichgelagerte Interessen und ist die Aufsichtstätigkeit der Gemeindeexekutive gewollt. Angesichts der Auslagerung des Spitalbetriebes an die Ameos Spital Einsiedeln AG und der erfolgten Aufhebung der Defizitgarantie des Bezirks hat sich die Situation finanziell entschärft.

Die Tätigkeit der Stiftung Krankenhaus Maria zum finstern Wald besteht hauptsächlich noch aus einer Immobilienverwaltung. Der Bezirksrat sieht –



Der Bezirksrat Einsiedeln will «mitreden und agieren» und an seiner Aufsichtsfunktion über die Stiftung Krankenhaus festhalten.  
 Foto: Archiv EA

als Aufsichtsgremium – keine relevanten Interessenkonflikte.

#### Sportzentrum Allmeind vertagt

In Bezug auf das Projekt Sportzentrum Allmeind erachtet der Bezirksrat eine Abstimmung im laufenden Jahr als verfrüht. Für eine Abstimmung am 28. November 2021 müsste die Botschaft bereits Ende Juni 2021 verabschiedet werden können, was nicht möglich ist, weil diverse offene und grundsätzliche Fragen bestehen. Ein formelles Gesuch und ein Businessplan für das Projekt liegen dem Bezirksrat zudem noch nicht vor. Mit den Initianten will man im Gespräch bleiben.

#### Verschiedenes

Der Bezirksrat

- genehmigt die Jahresberichte und Jahresrechnungen 2020 der Stiftung pro Stiftungsschule Einsiedeln und der Stiftung zur Förderung der Einsiedler Mastallzucht;
- äussert sich vernehmlassend zur kantonalen Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes und der Vollzugsverordnung;
- genehmigt eine Korrektur im Teilzonenplan «Im Seeguet», Willerzell (2. öffentliche Auflage);
- genehmigt die Abrechnung des Verpflegungskredits für das Erweiterungsprojekt der Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln («Gerbe») zu Händen der Bezirksgemeinde;
- ergänzt die Park-Gebührenordnung (SRE 460.120) für das Abstellen von und die Übernachtung in Wohnmobilen auf dem Friedhof-Parkplatz;
- erteilt eine saisonale Gastgewerbebewilligung mit gebrannten Wassern an René Schönbächler, Willerzell, für die Milchmanufaktur Arkaden, Klosterplatz, Einsiedeln;
- erteilt die Gastgewerbebewilligung mit gebrannten Wassern an Martin Suter, Pfäffikon, für die Alpwirtschaft Wildeg, Euthal;
- interveniert bei der Schweizerischen Post gegen den Ab-

bau bei den Leerungszeiten der Briefkästen;

- nimmt Kenntnis von der Wahl von Caroline Föllmi, Oberiberg, als Sachbearbeiterin Musikschule und Kulturkommission (50 Prozent); von Björn Schatt, Egg, als Schulhausabwart in Egg und Willerzell; von Roland Kälin, Euthal, als Schulhausabwart in Trachslau; von Jürg Frick, Wallisellen, als Sachbearbeiter Umwelt Energie Entsorgung Recycling (60 Prozent); von Silvan Betschart, Euthal, als Strassenwärter/Strassenmeister-Stv. (es handelt sich nicht um neue Stellen).

#### Erteilte Bewilligungen

- Erich und Edith Fässler-von Rickenbach, Mythenstrasse 20, Einsiedeln: Energetische Sanierung Wohnhaus und Dach, Photovoltaikanlage, Anbau Wintergarten;
- ARGE Deponie Stählboden, c/o Beat Kälin, Im Feld 13, Einsiedeln: Baugrunduntersuchung (Kernbohrung) Deponie Stählboden, Steinboden, Bannau;
- René und Flavia Schönbächler, Reckholdern 6, Willerzell: Projektergänzung; diverse Änderungen an Wohnhaus und Ökonomiegebäude;
- Erolind und Arjeta Kachalnik Pachuku, Ochsenstrasse 2, Einsiedeln: Umbau Einfamilienhaus, Umgebungsanpassung und Erstellung Parkplatz, Mühlestrasse 12, Einsiedeln;
- Leuthold Mechanik AG, Zürichstrasse 63, Einsiedeln: Firmenbeschriftung unbeleuchtet, Fassade Nord, Kobiboden, Einsiedeln;
- Energieverbund Einsiedeln AG, c/o Kloster Einsiedeln, Verwaltung, Einsiedeln: Fernwärme-Leitungsnetz, Baulos 5, Eisenbahnstrasse, Einsiedeln;
- Clevergie ag, Industriestrasse 14, Bannau: Photovoltaikanlage (Aufdach), Rinderplätzstrasse 21, Willerzell;
- Stefanie Steiner, Alpthalerstrasse 10, Trachslau: Projektänderung anhand der Schlussabnahme;
- Kadema Immobilien AG, Zürichstrasse 40, Einsiedeln: Energetische Fassaden- und Flachdachsanieerung mit Terrassengeländer und Aufbau Windfang, Zürichstrasse 38, Einsiedeln;
- Beat Schmid, Erlenweg 28, Bannau: Wintergarten;
- Kloster Einsiedeln, Verwaltung, Einsiedeln: Ergänzung bestehende Entwässerung (Sickerleitung), Untere und obere Johannismatte, Einsiedeln;
- Markus Thöringer, Langrütistrasse 90, Einsiedeln: Fahrzeugunterstand mit Dachnutzung (Terrassennutzung);
- Yanick Vogel, Armbüel 6, Einsiedeln: Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung);
- Erna Kälin, Im Heuerli 3c, Gross: Luft/Wasser-Wärmepumpe (innen aufgestellt);
- Esther und André Schatt, Geissweidstrasse 1, Willerzell: Glasvordach Balkon 2. Obergeschoss;
- Katja und Benno Lacher-Schönbächler, Feilenstaub 16, Einsiedeln: Luft/Wasser-Wärmepumpe;
- Hans Leuzinger, Viaduktstrasse 11, Einsiedeln: Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung) Splitanlage;
- Kirchengenossenschaft Bannau, Erlenweg 22, Bannau: Kirchturnsanierung Viertelskirche St. Sebastian, Burgenstrasse, Bannau;
- Edgar Schönbächler, Rietstrasse 26, Einsiedeln: Ersatz Elektroheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung);
- Grab Gartenbau AG, Steig 1, Einsiedeln: Leuchtreklame Fassade Gewerbebau;
- Martin Kälin, Eisenbahnstrasse 20, Einsiedeln: Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, Langrütistrasse 37a und 37b, Einsiedeln.

#### Im Meldeverfahren bewilligt

- Désirée Marty, Birchbüel 4, Willerzell: Photovoltaikanlage auf Stalldach Assek Nr. 3755.

Einsiedler Anzeiger  
 vor 125 Jahren

## Berufener Kunstkritiker

**Einsiedeln.** 27. Mai 1896. In den «Münchener neuesten Nachrichten» giebt ein berufener Kunstkritiker über eine Arbeit des Herrn Fritz Kunz (ehemals zum Schlüssel in Einsiedeln) folgendes günstiges Urteil ab: Die Kartons und Farbenskizzen zu Gemälden für die Pfarrkirche in Arth (Schweiz) von Fritz Kunz sind tief empfundene Werke, welche sich gleich entfernt halten von der kirchlichen Tradition der Nazarener, wie von modern anachronistischem Naturalismus. Der Künstler beweist Selbstständigkeit und Kraft in Komposition und Schaffung religiöser Typen, die bei frischer Lebenswahrheit den christlichen Gedanken zum Ausdruck bringen. Die Farbenskizzen zeugen von malerischem Feingefühl und in den Kartons tritt die Sicherheit der Zeichnung hervor. Es sind 5 Darstellungen. Bei der «Anbetung der heiligen drei Könige» ist die Gestalt der Maria bewundernswert gegeben nach den Worten der Schrift eine «holdselige Magd des Herrn». Beim «Abendmahl» steht Christus in der Mitte der Tafelrunde, Brot und Wein segnend, hoheitsvoll und ergeben nach Oben blickend, und jede einzelne Gestalt der Jünger kommt zu charakteristischer Geltung. Dann folgen noch «Heilung der Kranken», eine sehr innige Szene und «Kreuzabnahme», weiter eine sinnige Komposition zu dem Spruch: «Das Wort ward Fleisch».

CINEBOXX



## Angst

**Einsiedeln.** Hätte Angst einen Geruch, wonach würde sie riechen? «The scent of fear» ist eine Weltreise rund um die Angst. Wir begegnen Menschen, die vor Angst erstarren, Menschen, die sie suchen, die sie finden, die sie lieben. Da ist diese Frau, die sich mutterseelenalleine in die Arktis aufmacht, da sind die radikalen Gesellschaftsmüden, die sich in Bunkern häuslich einrichten, da ist der von Versagerängsten geplagte junge Koreaner, der in einem Seminar lernt, wie man glücklich stirbt. Unterwegs begegnen wir Expertinnen und Experten der Neurowissenschaft, Psychologie, Politik, die uns aufzeigen, wie unsere Gesellschaft von Angstbotschaften gesteuert wird. «The scent of fear» analysiert spannend und klug die universelle Frage, weshalb der Mensch Angst vor der Angst hat.  
 — Samstag, 29. Mai, 18 Uhr, Dienstag, 1. Juni, 20.15 Uhr

Einsiedler Anzeiger

[www.einsiedleranzeiger.ch](http://www.einsiedleranzeiger.ch)

**Einsiedler Anzeiger AG**  
 Bahnhofplatz 8, Postfach 48  
 8840 Einsiedeln  
 Andreas Keller  
 Geschäftsleitung, Leitung Verkauf

Amtliches Publikationsorgan  
 des Bezirks Einsiedeln  
 Erscheint Dienstag und Freitag

**Redaktion**  
 Telefon 055 418 95 55  
 E-Mail [redaktion@einsiedleranzeiger.ch](mailto:redaktion@einsiedleranzeiger.ch)  
 Redaktionsschluss: Vortag 12.00 Uhr  
 Victor Kälin (Vi.)  
 Verantwortlicher Redaktor  
 Magnus Leibundgut (ml.) Redaktor  
 Wolfgang Holz (zl.) Redaktor  
 Lukas Schumacher (lsc.) Produktion  
 Priska Lacher (pl.) Redaktionssekretärin